



**VOR
ARLBERG**

Pressefoyer

Dienstag, 9. Mai 2023

Landeshauptmann Markus Wallner

Thomas Müller (Fachbereichsleiter Jugend und Familie im Amt der Landesregierung)

Titelbild: ©Land Vorarlberg

Fokus auf Familienfreundlichkeit

Land Vorarlberg investiert weiter kräftig in Wertschätzung,
Unterstützung und Entlastung der Familien

Fokus auf Familienfreundlichkeit

Land Vorarlberg investiert weiter kräftig in Wertschätzung, Unterstützung und Entlastung der Familien

Familienfreundlichkeit und Familienförderung bilden auch heuer einen wesentlichen Investitionsschwerpunkt der Landesregierung mit dem erklärten Ziel, Vorarlberg zum chancenreichsten Lebensraum für Kinder zu entwickeln. „Wer die Familien unterstützt, fördert damit die positive Entwicklung des Landes – wirtschaftlich und gesellschaftlich. Umso kinder- und familienfreundlicher eine Region ist, umso höher ist auch die Lebens- und Standortqualität“, betont Landeshauptmann Markus Wallner im Pressefoyer. Im Landesvoranschlag 2023 sind 7,7 Millionen Euro für Familienförderung bzw. familienpolitische Maßnahmen veranschlagt, um 800.000 Euro mehr als im Jahr davor. „Auf die Unterstützung und Entlastung der Familien richten wir ganz besonders in der gegenwärtigen Situation größtes Augenmerk“, sagt Wallner und verweist auf die in Ergänzung zum Bund gesetzten Maßnahmen des Landes Vorarlberg gegen die Auswirkungen der Teuerung, von der Verbesserung des Familienzuschusses und des Heizkostenzuschusses bis zur Anhebung der Kinderrichtsätze in der Sozialhilfe. Neben der finanziellen Entlastung der Familien gehören auch die Unterstützung von Eltern in der Erziehung und die Förderung von Freizeitangeboten zum umfangreichen Leistungspaket. Der nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2019 am kommenden Samstag (13. Mai 2023) zum zweiten Mal stattfindende Familientag im Landhaus bietet die Gelegenheit, das Haus zu erkunden und sich über Familienthemen und -angebote zu informieren. Auch an die Wirtschaft ergeht erneut der Aufruf, sich weiterhin engagiert für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einzusetzen. Die Unternehmen im Lande sind wieder eingeladen, sich für die Auszeichnung als familienfreundlicher Betrieb zu bewerben.

Landeshauptmann Wallner lädt dazu alle Familien in Vorarlberg herzlich ein, zum Familientag vorbeizuschauen: „Das Landhaus soll ein offener Ort der Begegnung und des Austausches sein. Deshalb wollen wir allen einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen.“ Dabei gehe es auch darum, bei der jungen Generation Interesse und Neugier für Politik zu wecken. „Das gelingt am besten, wenn man die Familien das Haus hautnah erleben lässt“, so Wallner.

Der Familientag am Samstag, 13. Mai, bietet in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr viel Information und Unterhaltung für Groß und Klein. Die Besucherinnen und Besucher können an den Info-Ständen mehr über die Familienleistungen in Vorarlberg erfahren:

- Familienpass, Familienzuschuss, Initiative „Kinder lieben Lesen“
- Angebote des aha-Jugendinformationszentrums
- Angebote der Wohnbauförderung und der Bereichen Soziales und Integration, Energie, Wasser, Europa, Elementarpädagogik, Frauen und Gleichstellung
- Angebote des Kinder- und Jugendanwaltes, des Ehe- und Familienzentrums, der Initiative „Sicheres Vorarlberg“ und des Familienbundes
- MINT-Koordinationsstelle Land Vorarlberg (mit Bausätzen und Robotern)

Landeshauptmann Wallner und alle Regierungsmitglieder werden persönlich vor Ort sein und gerne für Gespräche zur Verfügung stehen. Weiters tauchen Künstlerinnen und Künstler das Landhaus in ein außergewöhnliches Licht und bei kindgerechten Familienführungen können Groß und Klein interessante Einblicke sammeln. Im Landhausrestaurant erwarten die Besucherinnen und Besucher warme und kalte Speisen zu familienfreundlichen Preisen.

Land holt wieder familienfreundliche Betriebe vor den Vorhang

Ob Arbeitnehmende, Familie oder Arbeitgebende: „Von betrieblichen Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf profitieren alle“, erklärt Landeshauptmann Wallner. Deshalb wird auch heuer wieder die Initiative „Ausgezeichnete familienfreundliche Betriebe“ des Netzwerks für Beruf und Familie in Kooperation mit dem Land Vorarlberg durchgeführt. Alle interessierten Vorarlberger Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen sind zur Teilnahme eingeladen. Die Bewerbungsfrist läuft bis Freitag, 7. Juli 2023.

„Eine familienfreundliche Unternehmenskultur ist ein Gewinn auf ganzer Linie“, betont Wallner. Wenn Mitarbeitende dabei unterstützt werden, Beruf und Familie in Einklang zu bringen, dann führt das zu mehr Konzentration, höherer Motivation und einer stärkeren Bindung an das Unternehmen. Es kommt zu geringerer Personalfuktuation und weniger Krankenständen. „In der modernen Arbeitswelt können familienfreundliche Strukturen den betrieblichen Erfolg maßgeblich beeinflussen. Familienfreundlichkeit ist nicht zuletzt auch ein wichtiger Faktor im Wettbewerb um die besten Köpfe“, unterstreicht Wallner.

Die Bandbreite besonders vorbildlicher Maßnahmen und Aktivitäten reicht von flexiblen Arbeitszeitmodellen und modernen Formen der Arbeitsorganisation über Karenz- und Wiedereinstiegsmaßnahmen, spezielle Väterförderung, familienbewusste Serviceleistungen bis hin zu einem sensiblen sprachlichen Umgang mit dem Thema. Die Zahl der „ausgezeichneten familienfreundlichen Betriebe“ ist kontinuierlich gestiegen. Zählten dazu 2020/2021 noch 115 Unternehmen mit insgesamt 22.650 Beschäftigten, so waren es 2022/2023 bereits 137 Unternehmen mit 31.928 Beschäftigten.

Die Initiative läuft schon seit über 20 Jahren. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen sämtlicher Sparten in Vorarlberg ab einer Beschäftigtenanzahl von mindestens fünf Vollzeitbeschäftigten bzw. entsprechendem Vollzeitäquivalent. Alle teilnehmenden Betriebe, die die Mindestkriterien erfüllen, erhalten das Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ und dürfen dieses für zwei Jahre führen.

Die Fragebögen können bis Freitag, 7. Juli 2023 an das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Fachbereich Jugend und Familie, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, oder per E-Mail an familie@vorarlberg.at gesendet werden. Weitere Informationen sind unter der Nummer 05574/511-22175, per E-Mail unter familie@vorarlberg.at und unter www.vorarlberg.at/familieundberuf verfügbar.

Mehr Kinder profitieren von verbessertem Familienzuschuss des Landes

Derzeit beziehen in Vorarlberg 533 Kinder den Familienzuschuss des Landes, um 135 mehr als vor einem Jahr. Im heurigen Jahr wurden dafür bereits über 1,5 Millionen Euro ausbezahlt, das ist ein Plus von 65 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres – Tendenz weiter steigend. Mehr als drei Viertel davon gehen an Familien mit ein bis drei Kindern. „Die aktuellen Zahlen zeigen deutlich, dass der Familienzuschuss des Landes gefragt ist und gezielt bei jenen ankommt, die ihn brauchen“, betont Landeshauptmann Wallner.

Gerade in Zeiten von Teuerungen und Inflation sind die Familien hohen finanziellen Belastungen ausgesetzt. Insbesondere jene mit niedrigem Einkommen, aber auch mittelständische Familien spüren den finanziellen Druck immer mehr. Ziel des Familienzuschusses ist es laut Wallner, die Vorarlberger Familien zu entlasten und die Auswirkungen der Teuerung abzdämpfen.

Im Rahmen des umfassenden Entlastungspaketes der Landesregierung für die Bevölkerung wurde mit 1. Oktober 2022 der Familienzuschuss erhöht und dessen Gewichtung angepasst. Der Mindestzuschuss wurde verdreifacht – von 51 auf 150 Euro – und der Höchstzuschuss von 505,50 auf 600 Euro angehoben. Zudem gab es im Oktober 2022 eine einmalige zusätzliche Auszahlung des Familienzuschusses an alle Beziehenden. Im Landesvoranschlag 2023 ist der Familienzuschuss mit 3,8 Millionen Euro dotiert.

Mehr als 37.000 Familien haben den Vorarlberger Familienpass

Per Ende April 2023 profitierten 37.121 Familien von den umfangreichen Vorteilen des Vorarlberger Familienpasses, das sind 85 Prozent aller Familien mit Kindern unter 18 Jahren. Der Pass soll zu einer abwechslungsreichen Freizeitgestaltung anregen und Familien gleichzeitig finanziell entlasten. Rund 200 Partnerbetriebe im Land und der angrenzenden Nachbarschaft bieten Ermäßigungen in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Kultur, Freizeit, Elternbildung, Sport und Erlebnis. Bei zahlreichen Partnerbetrieben profitieren auch Großeltern von den speziellen Familienpasskonditionen, wenn sie gemeinsam mit den Enkelkindern unterwegs sind.

Der Familienpass kann kostenlos auf der Wohnsitzgemeindeamt oder online unter www.vorarlberg.at/familienpass beantragt werden und ist auch als App verfügbar. Dadurch ist der Familienpass mit allen Infos über Partnerbetriebe und aktuelle Aktionen jederzeit und überall auf dem Smartphone mit dabei. Sehr beliebt ist die Aktivierung der digitalen Jahreskarte des Vorarlberger Verkehrsverbundes (VMobil) in der Familienpass App. Auf einen Blick stehen damit VMobil-Ticket und Familienpass in Bus und Bahn bereit.

Besondere Familienpass Highlights:

- Am 1. Mai 2023 wurde schon zum 11. Mal der Schifffletag für Familienpass Besitzerinnen und Besitzer durchgeführt. Trotz des schlechten Wetters waren rund 2.000 Personen über den

Tag verteilt an Bord der MS Vorarlberg mit dabei. Der Schifffletag wird 2024 sicher wieder stattfinden.

- Mit der Gondel hinauf zum Wandern, heißt es beim Bergerlebnistag am 9. Juli 2023. Mit dem Familienpass zahlt die ganze Familie 20 Euro pro Berg- und Talfahrt bei allen Vorarlberger Seilbahnen.
- Beim Bädertag am 25. Juli 2023 gibt es für alle im Familienpass eingetragenen Kinder (in Begleitung von Erwachsenen) kostenlosen Eintritt in allen Vorarlberger Bädern.
- Spieleland-Wochenende am 7./8. Oktober 2023: Mit dem Familienpass bekommen alle am Samstag oder Sonntag den Eintrittspreis in Ravensburger Spieleland zum besonderen Familienpass-Tarif von 28 Euro pro Person.

Aktionstage Reiseziel Museum

Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen bieten auch diesen Sommer wieder ein besonderes Programm für Kinder und deren Familien. Die Aktion Reiseziel Museum geht heuer bereits in die 16. Runde. Die Familien erwartet an drei Sonntagen – am 2. Juli, 6. August und 3. September 2023 – ein spannendes und erlebnisreiches Familienprogramm in insgesamt 51 Museen. Kinder, Eltern und Großeltern können sich mit dem Vorarlberger Familienpass wieder zum besonderen Eintrittspreis von nur einem Euro bzw. einem Schweizer Franken pro Person auf eine Erkundungstour durchs Museum begeben. Zudem ist die Anreise mit Bus und Bahn im ganzen Reiseziel Museums-Gebiet kostenlos.

Drei Tage im Zeichen des Landesjugendsingens

An den nächsten drei Tagen finden sich Chöre aus ganz Vorarlberg im Rahmen des diesjährigen Landesjugendsingens im Kulturhaus Dornbirn ein, um sich der Bewertung durch eine Jury zu stellen. Die 30 Klassen-, Schul- und Jugendchöre werden im Laufe des Wertungssingens am Mittwoch, Donnerstag und Freitag auftreten. Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen.

Das Singen beginnt am Mittwoch, 10. Mai, um 11:00 Uhr mit den Volksschulen und endet gegen 16:00 Uhr mit den Kinder- und Jugendchören. Am Donnerstag, 11. Mai, geht es um 10:00 Uhr weiter. Gegen 14:00 Uhr wird das Wertungssingen beendet sein. Am Freitag, 12. Mai, findet das Landesjugendsingen dann seinen Abschluss. Zunächst findet ab 9:00 Uhr ein Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Dornbirn statt. Anschließend werden verschiedene Chöre in der Dornbirner Innenstadt singen und sich um 11:00 Uhr wieder im Kulturhaus zum Festakt treffen, bei dem Landeshauptmann Wallner die Urkunden überreichen wird.

Beim Landesjugendsingen steht wie schon in den vergangenen Auflagen nicht der Konkurrenzkampf im Vordergrund, sondern vielmehr die Freude am Gesang. Dennoch ist eine Bewertung notwendig, da die Teilnehmenden für das Bundesjugendsingen ermittelt werden, das heuer von Montag, 26., bis Donnerstag, 29. Juni 2023, in Klagenfurt stattfindet.

Weltspieltag am 28. Mai

Das Spiel ist für Kinder eine ganz wichtige Voraussetzung, die Welt zu begreifen, eine eigene Identität zu entwickeln und eigene Fähigkeiten zu erkennen. Das Motto des Weltspieltags 2023 "Schluss mit der Einfalt – Es lebe die Vielfalt!" macht auf die besondere Bedeutung von Spiel und Inklusion aufmerksam. Inklusion wird dabei als das Recht auf Teilhabe aller Menschen und insbesondere aller Kinder unabhängig von körperlichen und geistigen Fähigkeiten sowie kulturellen oder sozioökonomischen Hintergründen angesehen.

Personen oder Gruppen, Schulen, Kindergärten, Kinderbetreuungseinrichtungen, Vereine, Gemeinden, Einrichtungen und Organisationen privaten und öffentlichen Rechts – alle ausschließlich nicht-gewinnorientierter Art – sind aufgerufen und eingeladen, mit einer Aktion am Weltspieltag 2023 teilzunehmen. Der Aktionszeitraum ist zwischen 27. Mai und 11. Juni 2023. Die Aktionen werden mit Werbemitteln, Veröffentlichungen, Spielideen und einem Materialkostenbeitrag bis max. 100 Euro unterstützt. Finanziell unterstützt werden z.B. Leihgebühren für Bücher, Spielgeräte oder Verbrauchsmaterialien wie Straßenmalkreiden, Knetmasse, Seifenblasenwasser, Bastelmaterialien, Farben. Kooperationen der einzelnen Veranstaltenden untereinander werden sehr begrüßt und durch die Möglichkeit einer gemeinsamen Antragstellung erleichtert. Sämtliche Aktionen zum Weltspieltag müssen für die Öffentlichkeit frei zugänglich sein, d.h. für jedes Kind, das mitmachen möchte, offenstehen.

Anmeldeschluss ist der 17. Mai 2023.

Kinder-Familien-Straßenfest

Straßen waren und sind stets Orte der Begegnung – Verkehrsfläche, Spielraum für Kinder und Treffpunkt unterschiedlicher Generationen. Eine gut funktionierende Nachbarschaft erleichtert den Alltag durch Kontakte, Freundschaften, gute Gespräche, gegenseitige Hilfen und Unterstützungen sowie das Miteinander der Kinder mit ihren Spielkameradinnen und Spielkameraden. Eine ideale Möglichkeit, die Nachbarschaft wieder aufleben zu lassen, sind Kinder-Familien-Straßenfeste. Jede Familie kann mit einem kleinen Beitrag (Essen, Getränke, Spielsachen, Musik usw.) zu einem gelungenen Beisammensein beitragen.

Das Land Vorarlberg unterstützt Kinder-Familien-Straßenfeste mit einem finanziellen Beitrag. Wenn das Fest nachhaltig gestaltet ist und dafür die Auszeichnung „ghörig feschta“ erhält, erhöht sich die Fördersumme.

Alle Informationen zu Familienthemen finden Sie unter: www.vorarlberg.at/familie

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar